

Wildbader Chronik.

Amtsblatt für die Stadt Wildbad.
General-Anzeiger für Wildbad und Umgebung.

Erscheint **Dienstag, Donnerstag u. Samstag.**
Der Abonnements-Preis beträgt incl. dem jeden
Samstag beigegebenen **Ausstritten Sonntagsblatt**
für Wildbad vierteljährlich 1 \mathcal{M} 10 \mathcal{S} , monatlich
40 Pfg.; durch die Post bezogen im Oberamts-
Bezirk 1 \mathcal{M} 30 \mathcal{S} ; auswärts 1 \mathcal{M} 45 \mathcal{S} . Be-
stellungen nehmen alle Postämter entgegen.



Der Annoncenpreis beträgt für die einspaltige
Zeile oder deren Raum 10 Pfg. Reklamezeile 15
Pfennig. Anzeigen müssen spätestens den Tag
zuvor morgens 9 Uhr aufgegeben werden. Bei
Wiederholungen entsprechender Rabatt. — Stehende
Anzeigen nach Uebereinkunft. — Anonyme Ein-
sendungen werden nicht berücksichtigt.

Nr. 101.

Samstag, 29. August 1896.

32. Jahrgang.

Württemberg.

Verstorben: 25. Aug. zu Buchau
Posthalter Simon Bernheim; — zu Baden-
Baden Konsistorialdirektor Ed. v. Müller
Stuttgart, zugleich Mitglied der Ministerial-
abt. f. Gelehrten- u. Realschulen, Mitglied
des Disziplin. Gerichts für evang. Geistliche,
Chrenritter d. Ord. d. württ. Krone, Kom-
menthur 2. Kl. des Friedrichsord., 76 J. a.

Verstorben: 27. Aug. zu Ulm I.
Staatsanwalt Scheurle, Ritter des Ordens
der württ. Krone, Ritter 1. Kl. des
Friedrichsordens, 63 J. a.

— Gemäß Entschlieung Sr. Maj.
des Königs vom 23. Aug. d. J. wird die
schmalspurige Nebenbahn von Lauffen
a. N. nach Göglingen am 28. August
für den Personen- u. Güterverkehr eröffnet.

Villa Seefeld, 24. Aug. Am heu-
tigen Tage fand hier die Feier des Geburts-
festes der Prinzessin Katharine von Württem-
berg statt. Gestern abend schon wurde
von der aus Bürgern von Norschach be-
stehenden „Bürgermusik“ J. K. Hoheit
im Garten der Villa bei Fackelschein ein
Ständchen gebracht. Am heutigen Morgen
nahmen J. K. Hoheit an dem Geburts-
tagstisch, auf welchem der König mit den
übrigen Mitgliedern der königl. Familie
die seiner Mutter dargebrachten Geschenke
zusammengestellt hatte, deren Glückwünsche
und später die Gratulation der Damen
und Herren des Gefolges entgegen. Im
Laufe des Tages erhielt die Prinzessin
eine große Anzahl von Gratulationen
auf schriftlichem und telegraphischem Wege.
Die württembergischen Dampfer gaben
im Vorüberfahren auf Höhe der Villa
Salutschüsse ab. Nachmittags wurde ein
Ausflug nach Arbon unternommen. Gegen
Abend traf die Großherzogin von Tos-
kana aus Lindau auf kurze Zeit zur Be-
glückwünschung ein.

Stuttgart, 25. Aug. Wie jetzt als
sicher anzunehmen ist, wird die elektro-
technische und kunstgewerbliche Ausstellung
am Montag den 5. Oktober geschlossen
werden. Die heute zu Ende gehende
Hundeaussstellung hat ein recht günstiges
finanzielles Ergebnis gehabt.

Stuttgart, 26. Aug. In einem
der ersten hiesigen Hotels wurden dem
Oberkellner aus der Kasse 1000 M. ge-
stohlen. Erfreulicherweise ist der Dieb
bereits in einem Hochstapler, welcher
mehrfach schon vorbestraft, mit einer Dame
sich daselbst einlogiert hatte, ermittelt worden.

Teinach, 25. Aug. Am 1. Sept.
d. J. findet die Uebernahme der Fahr-
straße statt, die von Teinach nach Röhren-
bach und abzweigend nach Zavelstein führt

und von den beteiligten Gemeinden durch
den Wald neu gebaut worden ist. Durch
die schöne Ausführung der Straße und
die mäßige Steigung von 5—6 % ist
einerseits der Touristenverkehr Wildbad-
Röhrenbach-Teinach gegen früher wesent-
lich erleichtert, andererseits bietet die neue
Straß: Gelegenheit, um vom Teinachtal
aus in angenehmer halbstündiger Wan-
derung die hochgelegene Schloßruine Zavel-
stein zu besuchen und eine großartige,
lohnende Aussicht zu genießen.

— Aus dem Oberamt Maulbronn.
In Wiernsheim macht in letzter Zeit der
in den Gemeindevandalungen in sehr ver-
heerenden Weise aufgetretene Vorkenkäfer
viel von sich reden. Zunächst wurde das
Vorkommen ziemlich leicht genommen.
Die Sache steht aber nun anders: Ein
ähnliches Insekt wie der Vorkenkäfer
tritt seit den letzten Tagen unter den
Obstbäumen in besorgniserregender Weise
mit der gleichen Verheerung auf. Der
Käfer nistet sich auch unter der Rinde
ein, legt seine Eier, welche sich sehr rasch
zu Larven entwickeln und in ganz kurzer
Zeit den befallenen Baum zum Umstehen
bringen. Einem Bewohner von Wierns-
heim sind z. B. im Garten 6 solche Bäume
zum Opfer gefallen. Eine Anzahl dieser
Käfer und Larven sind dem Gartenbau-
Inspektor Held in Hohenheim zur Unter-
suchung eingesandt worden.

Oberndorf, 24. Aug. Eine Hoch-
zeit ohne Trauung wurde in der verflo-
senen Woche in hiesiger Stadt abgehalten.
Ein Arbeiter in der Gewehrfabrik dahier,
in Italien beheimatet, hatte auf einen
bestimmten Tag seine Hochzeit ausgeschrieben,
aber — die erforderlichen Papiere
liefen nicht ein. Nichtsdestoweniger ging
es in festlichem Zug in die Kirche, feier-
licher Gottesdienst, Hochzeitslied, alles
wie sonst, nur kopuliert wurde das Paar
nicht. Beim Austritt aus der Kirche
arrangirte sich der Hochzeitszug wie sonst,
das Paar trat als Neuvermählte auf und
der Brauttanz und Hochzeitschmaus er-
mangelte des gewohnten Hergangs nicht.

Gemrigheim, 26. Aug. Ein neues
schönes Werk deutscher Ingenieurkunst
wurde in unserem schönen Schwabenlande
geschaffen. Unser Brückenbau mit seinen
4 Bögen von je 38 Meter Spannweite
und 5,50 Meter Pfeilerhöhe überragt jetzt
den Neckar bei Kirchheim. Gestern fand
der feierliche Gewölbekluß statt.

Mundschau.

Pforzheim, 27. Aug. Der Rad-
fahrer-Verein Vorwärts wird am 30.

Aug. eine Fernfahrt Pforzheim-Altensteig
und zurück (120 Kilometer) veranstalten.
Die Preise haben einen realen Wert von
über 300 Mark.

Baden-Baden, 26. August. Das
Eintrittsgeld in die internationale Aus-
stellung ist seitens der Direktion an be-
stimmten Tagen bedeutend ermäßigt worden.
Dasselbe beträgt nunmehr am Sonntag
und Montag statt 1 M. nur 50 Pfg.
während von abends 7 Uhr ab und zwar
täglich, der Eintritt in den Ausstellungs-
park (Konzert) und Maschinenhalle auf
30 Pfg. herabgesetzt wurde. Die Aus-
stellung wurde bis 15. Sept. verlängert.

Baden-Baden, 25. Aug. Dem heu-
tigen zweiten Renntage verlieh die An-
wesenheit S. R. H. des Prinzen von
Wales, des Protektors unserer großen
internationalen Rennen, besonderen Glanz.
Der Prinz traf bald nach 1 Uhr in Dos
ein und fuhr sofort nach dem Rennplatz,
von dem aus er sich nach Beendigung
des Rennens hierher begab. In das
heutige große Feuerwerk ist eine besondere
Ovation für den hohen Gast Baden-Ba-
dens eingeflochten worden, indem als
Haupt- und Schlußdekoration das in
Brilliantfeuer erstrahlende Bildnis des
Prinzen gewählt wurde. — Der Frem-
denbesuch ist gegenwärtig ein ganz außer-
ordentlicher; er hat heute die 46000
überschritten und übertrifft die Fremden-
ziffer aus derselben Zeit des Vorjahres
bedeutend.

— 26. August. Vom 31. August bis
5. September findet dahier unter dem
Protektorat unseres Großherzogs das
internationale Lawn-Tennis-Tournement
statt, das unter dem Ehrenpräsidium des
Großfürsten Michael Michailowitsch von
Rußland und des Prinzen Hermann von
Sachsen-Weimar gehalten werden wird.
Für die Sieger sind 19 wertvolle künst-
lerisch ausgeführte Silbergegenstände ge-
stiftet worden.

— 26. August. In Bühl hat sich,
dem „Badener Tageblatt.“ zufolge, eine
entsetzliche Bluttat zugetragen. In einer
Schlägerei wurde dem verheirateten Fuhr-
knecht Damm von Kappel-Windeck, Vater
von drei Kindern durch einen Schreiner-
gesellen von Altschweier mit einem Messer
der Leib aufgeschlitzt. Der Schwerver-
letzte wurde in das städtische Krankenhaus
gebracht, wo er inzwischen seiner Verle-
tung erlegen ist. Der Thäter hat sich
freiwillig der Polizei gestellt.

Mannheim, 25. Aug. Aus Rail-
bad in Hessen wird gemeldet: Auf der
Station Railbad wurden in diesem Jahre

2700 Zentner Heidelbeeren und Himbeeren versandt und dafür durchschnittlich 7 Mk. pro Ztr. erlöst — also eine Einnahme von 18900 Mk., welche sich auf die Orte der hiesigen Umgegend verteilen. Der Versandt geschah nach Mannheim, Frankfurt und Hamburg.

Berlin, 25. Aug. Der Rittergutsbesitzer Sprenger und dessen Schwiegerjohn Rittmeister v. Hühnerbein, sind wegen gegenseitiger Herausforderung zum Duell mit tödlichen Waffen zu je 6 Monaten Festungshaft verurteilt worden.

Berlin, 24. Aug. Der Hauptgewinn der Berliner Gewerbe-Ausstellungs-Lotterie ist bereits heute Vormittag gezogen worden, und zwar ist die prächtige Wohnungseinrichtung (Wert 25000 Mk.) auf das Los 113 037 gefallen. Hoffentlich bleibt diesmal der Inhaber des Loses ein glücklicher Gewinner.

Berlin, 25. Aug. Bei der heutigen zweiten Ziehung der Berliner Gewerbe-Ausstellungs-Lotterie fiel der zweite Hauptgewinn im Werthe von 15000 Mk. auf die Nummer 177 820.

Paris, 25. Aug. Der „Soleil“ meldet, demnächst würden in Erwartung des Zarenbesuchs hier russische Polizeibeamte eintreffen. Sie überbrächten der hiesigen Präfektur Schriftstücke zur Ueberwachung verdächtiger Russen, die, falls sie während der Anwesenheit des Kaiserpaars in Frankreich angetroffen würden, ausgewiesen werden müßten. Die französische Regierung hat beschloffen, die Polizei in Cherbourg erheblich zu verstärken und die Eisenbahnlinie von Cherbourg nach Paris durch eine Kette von Schutzleuten bewachen zu lassen.

Kopenhagen, 20. Aug. Der dänische Kreuzer „Jugolf“, welcher seit 2 Jahren eine Expedition zur Erforschung des Fahrwassers bei Island unternommen hatte, ist heute nach glücklicher Durchführung seiner Aufgabe zurückgekehrt. Die Leitung war dem Kommandeur Wrangel anvertraut. Die Expedition entdeckte im südlichen Teil der Davisstraße einen unterirdischen Höhengzug. Die wissenschaftlichen Resultate sind besonders was Hydrologie und Zoologie anbetrifft, ausgezeichnet. Mehrere neue Thierformen wurden aufgefunden.

— Aus London meldet man dem „Berl. Lokalanz.“: Cornelius Vanderbilds älteste Tochter Gertrude, die über eine Mitgift von 20 Millionen Doll. verfügt, hat sich mit dem früheren Marineminister Whitney vermählt.

London, 22. Aug. Ueber eine in Tanager entdeckte Verschwörung gegen den Sultan von Marokko wird dem Neutembureau zufolge aus Marokko gemeldet: Die Regierung habe eine Verschwörung gegen den Sultan entdeckt, zum Zweck, den Bruder des Sultans, Muley Mohammed auf den Thron zu erheben. Mehrere einflußreiche Personen sind hierin verwickelt.

Konstantinopel, 23. Aug. Die Pforte hat den Botschaftern mitgeteilt, daß sie eine direkte Intervention der Großmächte, behufs Verhinderung Kretas wünsche. Alle Mächte nahmen die Mission an. Heute fand eine Zusammenkunft der Botschafter statt, um die nötigen Schritte zu beraten.

Newyork, 26. Aug. Die Stadt Otonagon in Michigan ist gestern fast gänzlich niedergebrannt. Von 500 Häusern

steht kaum noch eines. Die Fabrik der Diamond Match Compagny mit großem Holzlager ist gestört, die Telegraphenverbindung zerstört. Ein Menschenverlust wurde bisher nicht gemeldet, jedoch befürchtet man, daß viele umgekommen seien. Der Sachschaden wird auf nahezu 2 Millionen Dollars geschätzt.

Vermischtes.

(Was hat man mit unbestellten Waren zu thun?) Für alle Diejenigen, welche durch unerbetene Zusendung von Waren belästigt werden, ist folgender Fall von Interesse: Ein Kaufmann machte einem Geschäft einer anderen Stadt ein Angebot von Waren mit dem Bemerkten, daß die Ware abgeschickt würde, wenn in acht Tagen keine ablehnende Antwort einginge. Der Adressat ließ die Postkarte unbeantwortet und erhielt dann wirklich das Paket unter Nachnahme. Als die Einlösung verweigert wurde, drohte der Absender mit seinem Rechtsanwalt und bemerkte, daß erhebliche Kosten entstehen würden. Die Mahnung wurde der Staatsanwaltschaft angezeigt und diese erhob Klage wegen Erpressung. Das Gericht verurteilte den Kaufmann zu zehn Tagen Gefängnis. Das Reichsgericht hat die Revision des Verurteilten verworfen.

— Nach dem „Heidelberger Anzeiger“ wurde ein künstliches „Kindermädel“ den Herren Joh. Steinmetz und Hch. Wiffing in Heidelberg durch Gebrauchsmusterschutz in allen Formen des Rechtsens zugesprochen. Es ist ein Uhrwerk, das den Kinderwagen in schaukelnde Bewegung versetzt. Aufgezogen und losgelassen versieht das „Mädel“ seine Dienste pflichtgetreu und unermüdet eine volle halbe Stunde.

— In Suffex starb der Gasthofbesitzer Löwe, der seiner Frau ein Vermögen von 60000 Mk. hinterließ. Diese Summe hatte der Verstorbenen bei einem seiner Geschäftsfreunde deponirt, zugleich aber auch ein Testament mit der Anweisung, die Zinsen jenes Kapitals nur unter der Bedingung seiner Gattin auszuzahlen, daß sie einige bestimmte formulierte Vorschriften erfülle. Am Todestage — so heißt es in dem Testament — sollte die Frau barfüßig, eine Kerze in jeder Hand tragend, rings um den Marktplatz von Suffex gehen und hierbei mit lauter Stimme einen Satz von einem Schriftstück ablesen, in welchem alles das verzeichnet sei, was sie ihrem Manne im Leben Böses angethan hatte. Dann sollte sie laut erklären, daß, wenn ihre Zunge kürzer gewesen, ihres Mannes Leben länger gewesen wäre. Ferner sollte sie alle umstehenden Frauen ermahnen, ihre Eheherren zu ehren, ihnen zu gehorchen und niemals zu versuchen, sie zu Tode zu peinigen. Wenn die Witwe die Be-

dingung nicht erfülle (so schließt das amüsante Testament), so solle sie nur 200 Mark alljährlich an Zinsen erhalten, während die übrige Summe an einen Verwandten falle. — Da die Frau sich hartnäckig weigert, den harten Bedingungen Folge zu leisten, so wird sie nur jene 200 Mk. Rente erhalten.

— Daß man zuweilen auch durch zu weitgehende „Vorsicht“ und „Weisheit“ zu Schaden kommen kann, haben in diesen Tagen die Wirte in einer Ortschaft bei Heidelberg erfahren. Sie lehnten es nämlich, wie dem „Hdb. Tagbl.“ berichtet wird, ab, die ihnen von der Gemeinde bei der Einquartierung zugewiesenen Offiziere in Verpflegung zu nehmen, weil sie befürchteten, daß die Soldaten ihre Wirtschaft vermeiden würden, wenn die Offiziere bei ihnen im Quartier lägen. Als die Offiziere von diesem schlaunen Streiche hörten, verboten sie sämtlichen Soldaten das Betreten der Wirtschaften. So haben die Wirte nun das Nachsehen und zum Schaden auch noch den Spott.

(Im Gefängnis.) Prediger: Wegen bist du hier, mein Sohn? Sträfling: Ich veräumte einen Zug! Prediger: Deswegen? Das ist doch nicht möglich! Sträfling: O ja! Wäre ich damit in's Ausland entkommen — sie hätten mich nicht erwischt!

Neueste Nachrichten.

Konstantinopel, 26. Aug. Seit 2 Uhr herrscht Revolution in Galatha. Die Ottomanbank wurde von Armeniern mit Bomben beworfen. Es ist eine allgemeine Schießerei und Schlächterei im Gange. In Psamotia giebt es viele hundert Tode. Am Brückenkopf von Stambul herrscht ebenfalls Mezelei. Der türkische Pöbel, mit Messern und Prügeln bewaffnet greift die armenischen Häuser an und stürzt die Abgeschlachteten zum Fenster hinaus. Polizei und Militär stehen thatenlos in den Straßen, die voll Karren mit Leichen sind. Soeben um 4 Uhr werden französische Matrosen zum Schutz der Botschaft ausgeschifft.

Paris, 27. Aug. Die hiesige Direktion der Ottomanbank teilt folgende Nachtdepesche von der Direktion in Konstantinopel mit: Dank der energischen thatkräftigen Intervention des Sultans sind die gestrigen Zwischenfälle glücklicherweise beendet.

Das Beste ist das Billigste. Dies kann mit Recht von Mack's Doppel-Stärke gesagt werden, welche alle nöthigen Glanzzusätze enthält und das Plätten ungemein erleichtert. Mack's Doppel-Stärke ist das vollkommenste aller Stärke-Präparate und ermöglicht, Kragen, Manschetten, Hemden etc. ohne viel Mühe **so schön, wie neu** zu plätten. Ueberall vorrätig zu 25 s per Carton von 1/4 kg.

Wer in Küche und Haushaltung

thätig ist, sei es Herrschaft oder Dienerschaft, erhält leicht raue, rissige, stark geröthete Hände. Diese Erscheinungen werden durch den Wechsel von Wärme und Kälte, Wasser und Luft, meistens aber von den schlechten Seifen, die man in der Küche zu verwenden pflegt, hervorgerufen resp. begünstigt. Niemand ist gern von einer Hand bedient, die rauh, rissig, aufgeschürft oder stark geröthet ist, ganz abgesehen davon, daß aufgesprungene Haut schmerzhaft ist und auch die Gefahr der Infektion in sich birgt. Frauen und Mädchen, seid mehr bedacht auf schöne Hände! Verwendet nur gute milde Seifen, diese greifen die Haut nicht an! Ueberhaupt beherzigt: je besser die Seife, je vortheilhafter für Euch! Und **Doering's Seife mit der Gule** ist eine der besten und mildesten Seifen, die existiren und ist im Verhältniß zu ihrer Güte billig. Erhältlich überall zu 40 Pfg. pro Stück.

Bau-Akkord.



Höherem Auftrag gemäß sind die Arbeiten für Wiederherstellung von Hochwasserschäden, sowie Schutzvorkehrungen am Rennbach und am Bahnhofsanfang in **Wildbad** heuer noch auszuführen und soweit sie sich hierzu eignen, zu verdingen.

Dieselben betragen an Grab-, Maurer- und Steinhauer-, Betonier- und Zementrohrarbeiten ca. 5370 *M.*
an Zimmerarbeiten ca. 40 *M.*
an Eisenarbeiten ca. 20 *M.*

Tüchtige Unternehmer werden hiemit eingeladen, Pläne, Voranschlag und Bedingungsheft bei der unterzeichneten Stelle einzusehen und ihre schriftlichen Angebote, welche in Prozenten der Voranschlagspreise ausgedrückt und von dem Bauamt unbekanntem Bewerber mit neueren amtlichen Zeugnissen über ihre Leistungsfähigkeit belegt sein müssen, verschlossen und entsprechend überschrieben

spätestens Donnerstag den 3. September, vormittags 9 Uhr hier zu übergeben. Nachgebote sind ausgeschlossen.

Wfrozheim den 24. August 1896.

K. W. Eisenbahnbetriebsbauamt.

Verband Deutscher Gasthof-Gehilfen. Einladung.

Der Vorstand des obengenannten Vereins erlaubt sich, die geehrten Einwohner zu dem am **Montag den 31. Aug. d. J. abends 9 1/2 Uhr** stattfindenden

Abschieds-Geste

im **Gasthof z. „Eisenbahn“** ergebenst einzuladen.

Entrée 2 Mark.

Hôtel Weil.

Morgen Sonntag den 30. August
Wirtschafts-Schluss.

Ausstellung

für **Elektrotechnik**
und **Kunst-Gewerbe**
Stuttgart.

Eröffnung **6. Juni.**
Schluss **Ende Sept. 1896.**

Verkauf von Plakaten und Katalogen durch das Bureau.



Hotel-Einrichtungen

Betten

Wäsche

Lang & Seiz
9 erste Auszeichnungen

Inh. **F. D. Mäschle.**
STUTTGART

Flaum
Bettfedern
Kopfkissen
**Leinen- und
Baumwoll-Waren**

eigener Fabrikation
Gardinen, Schlafdecken etc
Specialität in Tischzeug, Handtüchern
mit eingewebten Namen.



Gegründet 1848

Stadt Wildbad.

Bekanntmachung

Am **Freitag den 4. Sept. d. J.**
nachmittags **5 Uhr**

wird auf dem Rathhause dahier, das Brechen, Beiführen und Zerklainern von **98 cbm. harter Sandsteine** ans **Regelthal Abt. Schöntann u. Abt. Schwenke**, auf das obere und untere **Regelthalsträßle**, sowie die Beiführung und Zerklainern von ca. **80 cbm. Aplitsteinen** von der **Sprollennühle**, auf den Ortsweg **Sprollenhäus** und **Kälbermühlweg**, im öffentlichen Abstreich im Akkord vergeben.

Den **27. August 1896.**

Stadtpflege.

Ein Mädchen

im Alter von **16—17 Jahren** wird zum sofortigen Eintritt gesucht.

Näheres bei der **Exp. d. Bl.**

MAGGI'S Suppenwürze
ebenfalls Maggi's
Bouillon-Kapseln zu **12** und zu **8 Pfg.**, mit welchen augenblicklich eine vorzügliche, fertige Fleischbrühe hergestellt werden kann, sind frisch eingetroffen bei

Chr. Brachhold.

Die Original-Fläschchen von **65 Pfg.** werden zu **45 Pfg.** und diejenigen a **Mark 1.10** zu **70 Pfg.** mit Maggi's Suppenwürze nachgefüllt.

Haushaltungs- und Familien-Pensionat

Bensheim a. d. Bergstraße.

Ausbildung in **Haushalt, Küche** und **Handarbeit**; auf Wunsch Unterricht in **Musik, Malen** und **fremden Sprachen.**
Reiser. von Eltern seither. **Pensionärinnen.** Näheres u. Prospekte durch **Frau S. Hörtrich Ww.**

Dachpappen

Holzement, Asphalt
belage, Isolirplatten.
J. A. Braun, Stuttgart.
Theer- und Asphaltprodukten-Fabrik.

Dalma

tötet in drei Minuten alle
Fliegen,

Schnaken und **Flöhe**
im **Zimmer,**
Küche oder **Stallung** unter

Garantie

Nicht giftig!

Dalma

gibt es nur in
— mit —
versieg. Flaschen

zu **30** und **50 Pfg.**

Patentbeutel
unbedingt notwendig, hält
jahrelang, **15. Pfg.**

Zu haben in der **Apothek.**



Niederfranz Wildbad.



Am **Samstag den 29. d. M.,**

Abends 8 1/2 Uhr

findet im Gasthaus zur „Linde“ eine außerordentliche

Generalversammlung

statt.

Tagesordnung:

- I. Rechenschaftsbericht pro 1895/96.
- II. Wahl des Vorstands und Kassiers.
- III. Verschiedenes.

Die verehrl. passiven und activen Mitglieder werden zu zahlreicher Betheiligung eingeladen

Der Ausschuss.

Trotz Aufschlag offerire ich:

I ^a . grosse blaue Trauben M.	14. —
I ^b 1894 Corinthen	„ 15. —
I ^a . 1895	„ 16. —
Extra Qualität do.	„ 18. —
Eleme Rosinen	„ 18. —
Extra Eleme	„ 20. —
Holländ. Weinzucker	„ 30. —
Weinsteinfäure, präp. Weinstein, Tannin, reingezüchtete Weinhefe, alle Zubehör billigt gegen Nachnahme.	

Quirin Miller,
Bühl i. S.

Sie glauben nicht
welchen wohlthätigen u. verschönernden
Einfluss auf die Haut das tägliche Wa-
schen mit:

Bergmann's Lilienmilchseife
v. Bergmann & Co, Dresden-Madeben 1
(Schutzmarke: „Zwei Bergmänner“)
hat. Es ist die beste Seife für zarten,
rosigweißen Teint, sowie gegen alle
Hautunreinigkeiten à St. 50 Pf. bei
Apotheker Dr. Metzger und Emil Hufz.

Roststäbe
Beste und billigste Bezugsquelle
Gebr. Ritz & Schweizer, Rostst.-
Glaserol.
Schwäb. Gmünd.



Fruchtbranntwein,
5jährigen, für dessen Reinheit garantiert
wird, empfiehlt **Chr. Wildbrett.**

Beste und billigste Bezugsquelle für garanti-
erte, doppelt gereinigte und gewaschene, echt nordische
Bettfedern.
Wir versenden kostenfrei, gegen Nachnahme (Nebst so-
stebiger Quantum) Gute neue Bettfedern der
Pfund für 60 Pfg., 80 Pfg., 1 M., 1 M. 25 Pfg.,
und 1 M. 40 Pfg.; Feine Prima Halb-
daunen 1 M. 60 Pfg. und 1 M. 80 Pfg.;
Polarfedern: halbweiß 2 M., weiß
2 M. 30 Pfg. und 2 M. 50 Pfg.; Silberweiße
Bettfedern 3 M., 3 M. 50 Pfg., 4 M., 5 M.,
ferner: Acht chinesische Ganzdaunen (sehr
sächtäftig) 2 M. 50 Pfg. und 3 M. Verpackung
zum Kostenpreise. — Bei Bestellungen von mindestens 75 M.
5% Rab. — Nichterfallendes bereitt, zurückgenommen.
Pecher & Co. in Herford in Westfalen.

Königl. Kurtheater.

Direktion: Intendantzrat Peter Diebig.

Samstag den 29. August 1896.

Zweites Gastspiel des Herrn
Alexander Lipowik

Der Herr Senator.

Lustspiel in 3 Aufzügen von Franz von
Schönthan und G. Kadelburg.

Sonntag den 30. August 1896.

Drittes Gastspiel des Herrn
Alexander Lipowik

vom Stadttheater in Halle

Das Glück im Winkel.

Schauspiel in 3 Akten von H. Sudermann.

Grosser Ausverkauf

Hauptstrasse 106 bei Hrn. Bäcker Adolf Pfau.

Wegen Lokalwechsel sehen wir uns veranlasst, unser grosses
Lager in

Damen- und Kinder-Confection

einem Ausverkaufe zu unterstellen. Es bietet sich daher für das
geehrte Publikum von Wildbad und Umgegend eine nicht sobald
wiederkehrende Gelegenheit, Confection so billig einzukaufen wie
jetzt. Zur Bequemlichkeit der Wildbader Kundschaft haben wir
uns entschlossen, einen Teil unseres grossen Lagers, bestehend in
nur neuester und solider Confection, nach hier *im Hause des
Hrn. Bäcker A. Pfau, Hauptstr. 106* zu verlegen und dauert
diese günstige Einkaufs-Gelegenheit nur *höchstens 3-4 Wochen.*
Vorrätig in grösster Auswahl

Regenmäntel, Capes, Kragen, Jacken

Kinderjacken und Unterröcke

Eine Partie Damenjacken zu 3 Mark das Stück.

Einem recht zahlreichen Besuch sehen entgegen

Krüger & Wolff
aus Pforzheim.

Vom 1. October an befinden sich unsere Geschäfts-
räume *Ecke Schlossberg und Marktplatz* im Neubau des
Herrn Kürschner Klein.

Hausfrauen!

Verwenden Sie gegen **alles Insekten-Ungeziefer**, sowohl zum
Schutz als zur Vernichtung nur

Thurmelin



Thurmelin ist aber nur in Gef. zu haben zu 30 Pfg., 60 Pfg., 1 M.
Spritzen hiezu à 35 Pfg. in **Wildbad** bei den Herren

Fr. Treiber und Chr. Brachhold.